

PRESSEMAPPE

Werkschau Sommer 2025

TEXOVERSUM 11.+12.07.2025



Infos Projekte:



**Sprechen Sie uns bitte
jederzeit gerne an!**

Prof. Andrea Lipp-Allrutz
Prof. Michael Goretzky
Prof. Katharina Jose

Kontakt:
tid@reutlingen-university.de

Pressemitteilung

Reutlingen, 07. Juli 2025

Familien-Fahrzeuge der Zukunft

An der Hochschule Reutlingen feiert der Studiengang „Transportation Interior Design“ runden Geburtstag: Zum 20-Jährigen zeigt der Fachbereich seine Werkschau „We are family“ im Rahmen der TEXOVERSUM Mobility Design Days.

Mit einem zweitägigen Event feiert der Studiengang Transportation Interior Design (TID) am 11. und 12. Juli 2025 sein 20-jähriges Jubiläum. Die TEXOVERSUM Mobility Design Days bieten einzigartige Einblicke in die Mobilität von Morgen und in zukunftsweisende Entwicklungen der digitalen Visualisierung.

In einer faszinierenden Werkschau präsentieren die Studierenden ihre kreativen Projektarbeiten zum Thema „We are family – together on the move“. Interessierte können virtuell in Familienfahrzeuge der Zukunft einsteigen, deren intelligente Innenräume die Bedürfnisse von Eltern, Kindern und Großeltern auf gemeinsamer Fahrt berücksichtigen.

Besonderer Fokus wurde auf die Schlüsseldisziplin „Color, Material and Finish“ (CMF) gelegt: Mit gezielt ausgewählten Farben, Materialien und Oberflächen wird den Fahrzeuginnenräumen neben der reinen Funktion vor allem Emotionalität verliehen. Für den Schritt vom realen Material zu dessen digitaler Visualisierung haben die Studierenden mit den Partnern HP, Adobe Substance und AutoDesk zusammengearbeitet. Diese Firmen zeigen an beiden Eventtagen ihr Können an Infopoints im TEXOVERSUM.

Im Außenbereich präsentiert sich die Realität: Eine Zugmaschine von MAN Truck, ein Renault 5 E-Tech und ein Porsche Macan Ultra. Letzterer wird am Freitag, 11. Juli um 15 Uhr, im Vortrag „Farb- und Materialdesign“ präsentiert.

Am Samstag findet ab 13 Uhr die Studiengangs- und Mappenberatung für alle Interessierten statt. Außerdem gibt es im gesamten Gebäude, durch das auch Führungen angeboten werden, Stationen und offene Labore zum Entdecken und Erfahren.

Das gesamte Programm findet sich unter: www.texoversum.de/mobility-design-days

Werkschau TID - Sommer 2025

Future Mobility – Visionäre Einblicke in die Mobilität von morgen



Bildunterschrift:

Für Fahrzeuginnenräume werden reale Materialien digital visualisiert. Foto: Hochschule Reutlingen

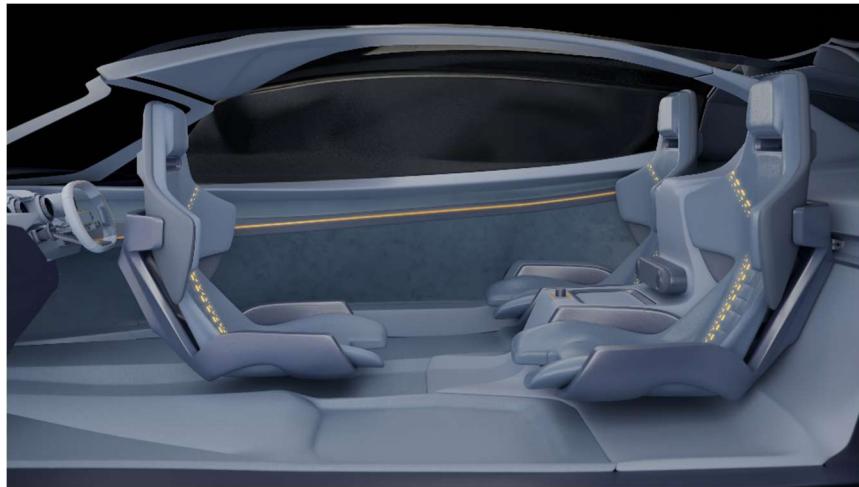
Ansprechpartnerinnen:

Kathrin Engels, TEXOVERSUM Fakultät Textil, Hochschule Reutlingen, Marketing & PR, Telefon: 07121/271-8002, E-Mail: kathrin.engels@reutlingen-university.de

Miriam Feger, Hochschulkommunikation, Referentin Public Relations, Telefon: 07121/271-1074, E-Mail: miriam.feger@reutlingen-university.de

Projekt "we are family – together on the move"

„Bound“



BOUND ist ein innovatives Fahrzeugkonzept, das sich gezielt an junge Erwachsene und ihre Großeltern richtet – zwei Generationen, die im Alltag oft weit voneinander entfernt erscheinen, aber durch familiäre Bindung und gegenseitige Fürsorge eng verbunden sind. Ob beim Arztbesuch, Einkauf

oder Familienausflug: Junge Menschen möchten ihre Großeltern aktiv unterstützen und im Alltag begleiten. Doch genau dort entstehen oft unbemerkte Herausforderungen – sowohl funktionaler als auch emotionaler Natur.

Die Realität zeigt: Gute Absichten reichen nicht aus, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen. Viele ältere Menschen haben Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen. Für jüngere Fahrer:innen bedeutet das: körperliche Belastung, organisatorischer Aufwand – und emotionaler Stress. Auch während der Fahrt kommt es häufig zu Spannungen. Missverständnisse, gut gemeinte Ratschläge und unausgesprochene Erwartungen führen zu einer Atmosphäre, die für beide Seiten belastend sein kann.

BOUND denkt Mobilität als Verbindung – nicht nur von Ort zu Ort, sondern von Mensch zu Mensch.

Between the Lines – Ein CMF-Projekt über nonverbale Kommunikation

Kommunikation ist mehr als Sprache. Oft liegt das Verstehen in Zwischentönen – in Blicken, Gesten, Atmosphären. Between the Lines setzt genau hier an: Es übersetzt nonverbale Ebenen in Gestaltung und schafft durch Farbe, Material und Oberfläche emotionale Räume, die zum Fühlen, Wahrnehmen und Verstehen einladen.

Das Konzept basiert auf den Sinnen – Sehen, Fühlen und Hören – als verbindende Elemente zwischen Generationen.

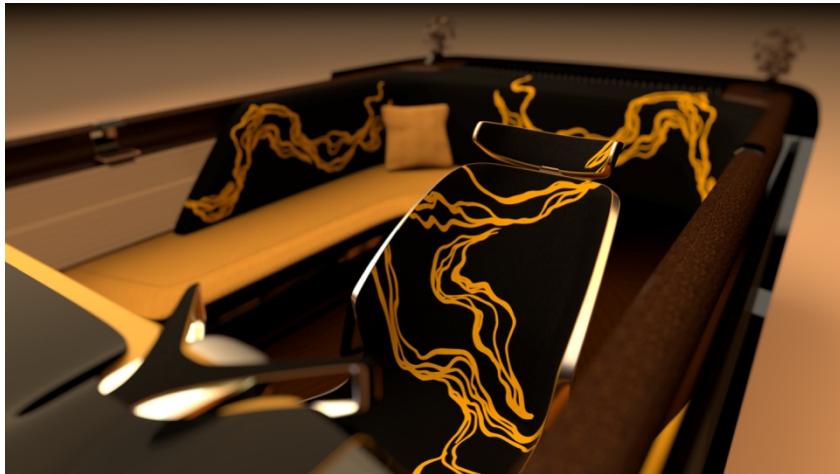


Al-Husseini Mortadha // mortadha.al-husseini@outlook.com

Mertens Marie // marie-mertens4@web.de

Projekt "we are family – together on the move"

„Summit“



Das Konzept „Summit“ richtet sich an junge Familien mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren, die regelmäßig gemeinsam auf Roadtrips gehen, meist mit einem Ziel in der Natur: Wandern, Camping oder einfach ein Abenteuer im Grünen. Sie lieben das Unterwegssein, doch lange

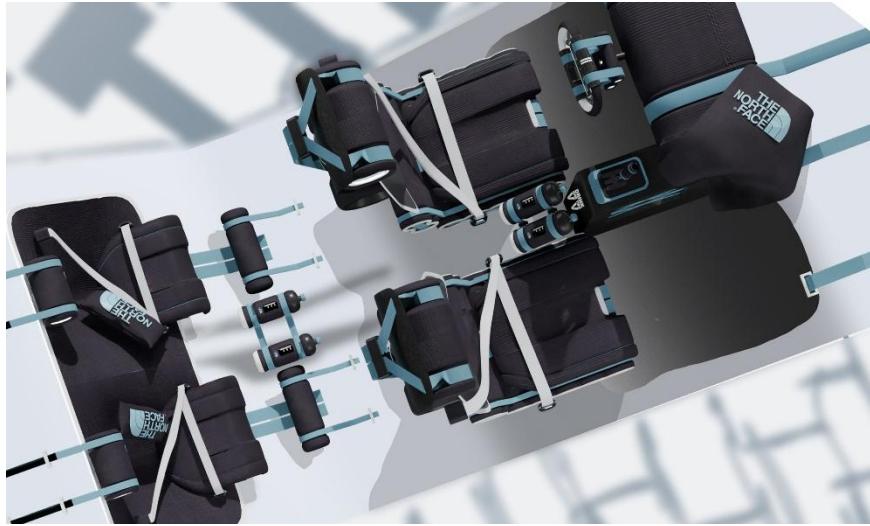
Fahrten stellen sie vor Herausforderungen: Kinder langweilen sich schnell, werden unruhig oder überreizt, was wiederum zu Stress bei den Eltern führt. Die Reise soll eigentlich ein freudiges Miteinander sein, wird aber oft zur Geduldsprobe, funktional wie emotional. Um diesen Bedürfnissen zu begegnen, wurde ein durchdachtes CMF-Konzept entwickelt, das Räume schafft, in denen Rückzug und Interaktion gleichermaßen möglich sind. Materialien und Oberflächen sind gezielt so eingesetzt, dass ein Gefühl von Weite und Leichtigkeit entsteht, selbst im begrenzten Innenraum eines Fahrzeugs. Der Raum wirkt damit nicht nur größer, sondern auch emotional entlastend. Zum Einsatz kommen neuartige, nachwachsende Materialien, von natürlichen Elementen wie Tannenzapfen, Schilfrohr oder grünen Blättern. Diese werden zu nachhaltigen Stoffen verarbeitet, die im Innenraum eine wohltuend organische Atmosphäre schaffen. Das Interieur erinnert nicht nur visuell an die Natur, sondern holt ihre Qualitäten ins Fahrzeug, ruhig, authentisch und angenehm für alle Sinne. Für Kinder entsteht eine Umgebung, die neugierig macht und gleichzeitig zur Ruhe kommen lässt. Eltern erleben einen Ort, an dem sie durchatmen können, ohne ständig reagieren zu müssen. So wird das „Dazwischen“ zu einem wertvollen Teil der gemeinsamen Zeit. Die Familie kommt nicht nur gemeinsam am Ziel an, sie wächst bereits unterwegs zusammen. Es entsteht ein Gefühl von innerer Ruhe, Verbundenheit und einem natürlichen Gleichgewicht zwischen Abenteuer und Geborgenheit.



Noor Al-Saiaf// alsaiafnoor@gmail.com

Projekt "we are family – together on the move"

„Basecamp“



Das Projekt Basecamp ist ein neuartiges Konzept für den Innenraum eines Fahrzeugs, das speziell für Outdoor- Abenteuer und Familienausflüge entwickelt wurde. Es richtet sich an Menschen, die gerne wandern gehen und dabei nicht nur von A nach B kommen wollen, sondern das Fahrzeug auch als Aufenthaltsort nutzen möchten.

Ein Raum für Bewegung und Entdeckung –

Im Gegensatz zu herkömmlichen Fahrzeugen steht beim Basecamp der Innenraum im Mittelpunkt – nicht nur zum Sitzen oder Schlafen, sondern als aktiver Erlebnisraum.

Besonders für Kinder bietet das Konzept eine spannende Möglichkeit: Wenn das Fahrzeug steht, verwandelt sich der Innenraum in eine Art „Klettergerüst“ – mit Flächen zum Klettern, Sitzen, Liegen oder Spielen. So wird das Fahrzeug zum Basecamp im wahrsten Sinne des Wortes – ein Ort, an dem kleine Abenteurer sich austoben und die Natur rundum entdecken können.

Inspiration: The North Face Duffle Bag –

Die Gestaltung ist formal an die bekannte The North Face Duffle Bag angelehnt – funktional, robust, klar strukturiert. Wie bei der Tasche sind alle Elemente durchdacht angeordnet: leicht zugänglich, logisch platziert und auf das Wesentliche reduziert. Die Ordnung im Inneren entsteht durch eine Plattformstruktur, die sich wie eine gefaltete Fläche durch den Raum zieht. Diese Anordnung hilft nicht nur beim Verstauen von Ausrüstung, sondern eröffnet ganz neue Möglichkeiten, wie man den Raum erleben und nutzen kann.



Maximilian Tancredi // Maximilian.tancredi@live.de

Projekt "we are family – together on the move"

„Odysee“



unkontrollierter Nutzung der kindlichen Entwicklung schaden kann.

Kinder gehören zu den kreativsten Köpfen unserer Gesellschaft. Sie entdecken die Welt mit Neugier und Fantasie - doch gerade in Situationen wie langen Autofahrten oder Wartezeiten fällt es ihnen schwer, ruhig zu bleiben. Für Eltern bedeutet das oft Stress und Anspannung. In vielen Fällen werden Kinder mit digitalen Medien beschäftigt - eine scheinbar einfache Lösung, die jedoch bei

Unser Projekt bietet eine alternative Beschäftigung, die bewusst auf digitale Reize verzichtet und stattdessen auf echte Interaktion, gemeinsames Erleben und kreatives Miteinander setzt. Es geht darum, der Familie einen Raum zu bieten, in dem Kommunikation, Fantasie und Verbindung im Mittelpunkt stehen.

Ein zentrales Gestaltungselement ist das Colour-and-Trim-Design „Orbit“, sichtbar im Rendering unseres Projekts. Der Name steht für ein System in Bewegung- ein geschützter Raum, in dem Gedanken und Emotionen kreisen. Tiefes Violett fördert die Vorstellungskraft, leuchtendes Orange wirkt als Impulsgeber für Energie und Interaktion. Gemeinsam schaffen die Farben eine Atmosphäre aus Geborgenheit und Lebendigkeit.

„Orbit“ wird so zur visuellen Übersetzung unseres Konzepts: ein Ort für fantasievolles Erleben-analog, verbindend und voller Bedeutung.



Alec Priester// Alec.priester@student.reutlingen-university.de



Sophie Maier // sophiemaier.design@gmail.com

Projekt "We are family – together on the move"

„Vision t“



Das Innenraumkonzept „Vision t“ richtet sich an junge, asiatische Familien, deren Alltag durch hohe berufliche Anforderungen, Zeitmangel und einen dynamischen Lebensstil geprägt ist. Vor dem Hintergrund sinkender

Geburtenraten und veränderter urbaner Lebensbedingungen wurde ein flexibles 4-Sitzer-Fahrzeug entwickelt, das im Sinne eines „**Carsharing for Friends**“-Ansatzes von zwei Paaren gemeinsam genutzt werden kann. So wird die Fahrzeugnutzung effizient gestaltet und gleichzeitig ein neuer Mobilitätsansatz für urbane Räume geschaffen. Im Fokus des Konzepts steht die Schaffung eines Innenraums, der über rein funktionale Anforderungen hinausgeht. Der Innenraum dient als flexibler Rückzugsort, sicherer Begleiter und gemeinsamer Erlebnisraum – abgestimmt auf die Bedürfnisse moderner Nutzer im Spannungsfeld zwischen Arbeit, Freizeit und familiären Verpflichtungen.

Die beiden zentralen Nutzungsszenarien – **Drive** und **Rest** – bilden das Herzstück des Innenraumdesigns. Sie adressieren unterschiedliche Alltagssituationen und werden durch ein Interieurkonzept unterstützt, das **flexibel, komfortabel, sicher, interaktiv** und **assistierend** ausgelegt ist. Der Wechsel zwischen personengesteuertem und autonomem Fahren erlaubt eine situationsgerechte Anpassung des Fahrerlebnisses. Zusätzlich reagiert der im Fahrzeug integrierte **Leuchtcube** innerhalb der Mittelkonsole mit individuell abgestimmten Lichteinstellungen auf emotionale Zustände sowie auf äußere Einflüsse – und unterstützt so eine atmosphärische und intuitive Innenraumgestaltung. Durch diese Kombination funktionaler und emotionaler Elemente entsteht ein ganzheitliches Mobilitätserlebnis, das über den reinen Transport hinausgeht. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, das den sozialen Austausch fördert, emotionale Nähe ermöglicht und den Innenraum zu einem echten Lebensraum im mobilen Alltag werden lässt.

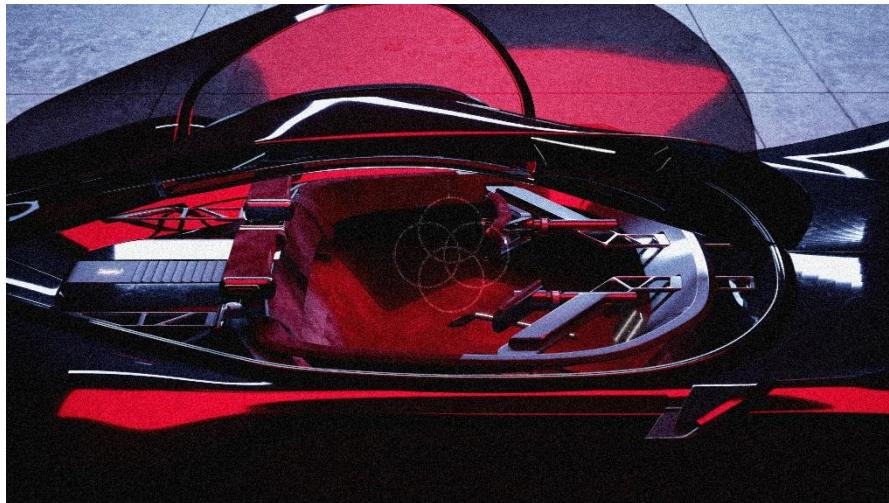


Marie-Madeleine Boll// mariemadeleine.boll@gmail.com

Finn Ambros// finn.ambros@icloud.com

Projekt "We are family – together on the move"

„IKIGAI“



Das Konzeptfahrzeug „Ikigai“ wurde für ein japanisches Architektenpaar entwickelt, das in der Stadt lebt, beruflich stark eingespannt ist und sich nach mehr Ausgleich und Ruhe sehnt. Ihr Alltag ist von Hektik, Reizüberflutung und wenig Zeit für

gemeinsame Erlebnisse geprägt. Genau hier setzt das Fahrzeug an: Es bietet nicht nur Fortbewegung, sondern einen geschützten Raum für bewusste Zweisamkeit, Erholung und Inspiration. Bestehende Fahrzeuge erfüllen oft nur funktionale Anforderungen, doch emotionale Tiefe, persönliche Bedeutung und ein Gefühl von innerer Balance bleiben meist aus. „Ikigai“ verbindet deshalb modernes Design mit japanischer Achtsamkeit und schafft mit drei verschiedenen Trim-Welten: Emergence, Connection und Release. Natürliche Materialien, sanfte Farben und reduzierte Formen machen den Innenraum zu einem Ort der Stille und der emotionalen Nähe. Das Fahrzeug wird so zu einem ganzheitlichen Begleiter, der nicht nur Strecke zurücklegt, sondern auch dabei hilft, das eigene Gleichgewicht wiederzufinden und gemeinsame Momente intensiv zu erleben.



Tizian Bühner// tizianbuehnerdesign@gmail.com



Dana Noel Ullmann// dana.ullmann@gmx.de

Projekt "we are family – together on the move"

„Scenic Ocean“



Mit Scenic Ocean präsentieren wir ein visionäres Mobilitätskonzept, das den Roadtrip neu denkt. Unser Projekt verbindet modernes Fahrzeugdesign mit dem Wunsch nach Freiheit, Gemeinschaft und Flexibilität für junge, abenteuerlustige Menschen, die mit

kleinem Budget große Erlebnisse teilen möchten. Im Mittelpunkt steht ein autonom fahrendes Fahrzeug, das tagsüber ein komfortabler Aufenthaltsort und nachts ein gemütlicher Rückzugsort ist. Ein flexibel verwandelbarer Innenraum schafft Raum für Gemeinsamkeit und Entspannung. Während der Fahrt sitzen die Passagiere an einem zentralen Tisch, spielen, essen oder genießen die vorbeiziehende Landschaft. Abends verwandeln sich die Lounge Elemente durch klapp- und absenkbare Module nahtlos in eine großzügige Liegefläche, für erholsame Nächte inmitten der Natur.

Das Interieur ist geprägt von minimalistischen, weichen Formen und einer klaren Designsprache. Abgerundete Kanten sorgen für Sicherheit und Harmonie, während clevere Stauraumlösungen das Gepäck unsichtbar verstauen. Für das visuelle Konzept wurden mehrere Farb- und Materialwelten entwickelt. Von der Freiheit des „Wings of Serenity“ über die Ruhe und naturverbundene Geborgenheit in „Nature's Happy Joy“ bis zu den mystischen Tagträumen von „Weightless Daydreams“. Jedes Trim spiegelt eine eigene Stimmung wider und verwandelt den Raum in ein Erlebnis, welches die Emotionen eines Roadtrips widerspiegelt.

Auch funktional orientiert sich Scenic Ocean kompromisslos an den Bedürfnissen der Nutzer. Das Konzept nutzt den gesamten Boden als modularen Stauraum und setzt auf ein innovatives UI-Konzept. Statt klassischer Bildschirme projiziert ein Hologramm Navigation und Reiseinfos futuristisch und intuitiv bedienbar. Scenic Ocean zeigt, wie Mobilität im Jahr 2040 aussehen könnte. Nachhaltig, flexibel und emotional. Ein Fahrzeug, das nicht nur von A nach B bringt, sondern ein Gefühl schenkt von Freiheit, Tagträumen, Gemeinschaft und der Freude am Unterwegssein.



Helen Drescher // helen.drescher5@gmail.com

Jonathan Fecht // jonathanfecht@outlook.com

Projekt "we are family – together on the move"

„Little Big MOMENTS“ – Quality Time auch für unterwegs



Little Big Moments ist ein zukunftsweisendes Interieur-Konzept für die Mobilität von morgen – entwickelt für junge, urbane Familien, die in einem hektischen Alltag bewusste Auszeiten und echte gemeinsame Momente suchen. Es bietet Antworten auf die emotionalen und funktionalen Herausforderungen moderner Mobilität.

Gerade für Eltern mit Kindern ist der Alltag oft durchgetaktet, gemeinsame Zeit wird zur knappen Ressource. Der klassische Fahrzeuginnenraum bietet kaum Raum für Begegnung, Spiel oder Entspannung – weder unterwegs noch im Stand. **Little Big Moments** setzt genau hier an: Es verwandelt den Innenraum in einen flexiblen, familiären Lebensraum, der mehr kann als nur transportieren. Im Mittelpunkt steht die Idee der „Quality Time“: Der Innenraum wird zur wandelbaren Erlebniswelt – offen und kommunikativ, ruhig und geborgen oder inspirierend und verspielt. Durch intelligente Raumgestaltung, verschiebbare Elemente und adaptive Layouts passt sich das Interieur unterschiedlichen Nutzungsszenarien an – ob als Rückzugsort für zwei oder als Spiel- und Begegnungsraum für die ganze Familie. Das Konzept unterstützt ein neues Mobilitätsverständnis – jenseits von reiner Funktionalität. Es bietet jungen Familien einen Ort zum Durchatmen, zum Zusammensein und zum Erleben – im Stau, auf Reisen oder während eines kurzen Halts im Park.

Little Big Moments schafft damit nicht nur eine neue Art des mobilen Wohnens, sondern auch eine emotionale Entlastung für die Zielgruppe: Es schenkt wertvolle Augenblicke – kleine Momente mit großer Bedeutung.



Victor Ciobanu // ciobanu-victor@gmx.de



Jianping Feng // jianping.feng@student.reutlingen-university.de

Projekt "we are family – together on the move"

„Me-Mode“



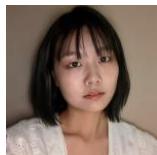
Beim Me-Mode-Concept handelt es sich um ein innovatives Innenraumkonzept für autonome Fahrzeuge, das gezielt auf die emotionalen und funktionalen Bedürfnisse alleinerziehender Mütter eingeht.

Diese Zielgruppe trägt im Alltag eine Vielzahl an

Aufgaben – sie kümmern sich allein um ihre Kinder, managen den Haushalt, gehen arbeiten und stellen dabei ihre eigenen Bedürfnisse oft ganz hinten an. Me-Mode will genau hier Unterstützung leisten: Das Fahrzeugginnere bietet einen wandelbaren Raum, der sich flexibel an verschiedene Situationen anpasst – ob gemeinsames Spielen mit dem Kind, ein Moment der Ruhe allein oder der Besuch einer Freundin.

Intelligente Technologie, durchdachte Stauraumlösungen und ein wohltuendes Gestaltungskonzept mit entspannenden Farben, weichen Formen und beruhigenden Materialien sorgen für ein Gefühl von Geborgenheit und Entlastung.

Me-Mode ist mehr als ein Innenraum – es ist ein emotionaler Rückzugsort auf Rädern, der Müttern zeigt: Du wirst gesehen. Du wirst verstanden. Und du darfst dich wieder selbst spüren.

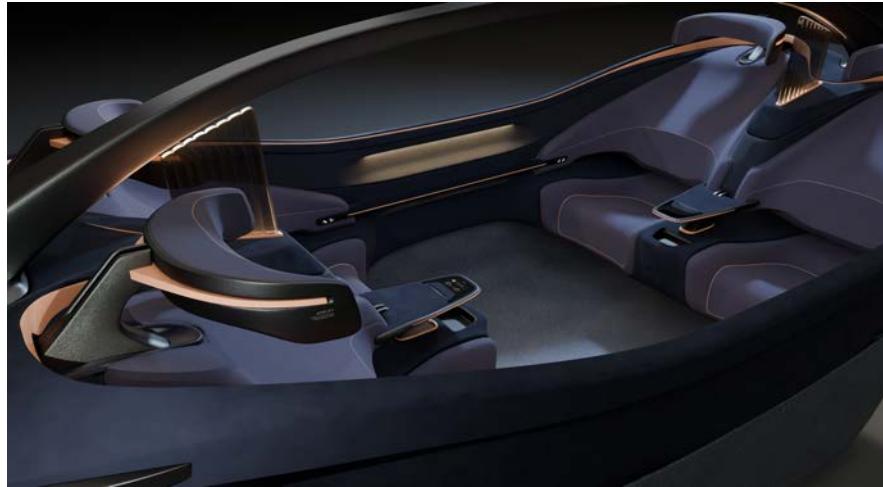


Yuting Yan// yuting.yan@student.reutlingen-university.de



Projekt "We are family – together on the move"

„Amplify“



Das Semesterprojekt „We are family - together on the move“ widmet sich zukunftsweisenden Mobilitätskonzepten für das Jahr 2040. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Mobilität für moderne Gemeinschaften - insbesondere für Freundesgruppen und

junge Erwachsene - neu gestalten lässt. Unter dem Konzeptnamen „Amplify“ entstand ein flexibles, interaktives Fahrzeuginterieur, das weit über die Funktion reiner Fortbewegung hinausgeht und das Reisen zu einem besonderen gemeinschaftlichen Erlebnis werden lässt. Das neue Reisegefühl beginnt bereits beim Einsteigen: Statt dem gewohnten Gegensatz zwischen Aufbruch und Ankunft entsteht ein fließender Übergang, bei dem bereits die Zeit unterwegs zum Teil des Erlebnisses wird. „Amplify“ versteht das Fahrzeug als wandelbaren Raum, der auf die vielfältigen Anforderungen junger, mobiler Nutzergruppen reagiert. Komfort, Interaktion und großzügiger Raum schaffen eine neue Balance zwischen Alltag und Auszeit - die Fahrt wird selbst zum Erlebnisraum.

Das Interieur lässt sich flexibel auf verschiedene Nutzungsszenarien abstimmen und verbindet Rückzugsmöglichkeiten mit Momenten der Geselligkeit. Es verknüpft digitale Vernetzung mit physischem Miteinander und ermöglicht so ein Höchstmaß an individueller Freiheit innerhalb eines gemeinsamen Erlebens. „Amplify“ steht für eine neue Qualität des Reisens - emotional, verbindend und über das Ziel hinausgedacht: *beyond the destination*.



Olga Aksjonov // olga.aksjonov@student.reutlingen-university.de

Luca Bellomo // luca.bellomo@student.reutlingen-university.de

Projekt "we are family – together on the move"

„Zensation“



Unbeschwert Zeit mit Freunden verbringen, so wie in alten Zeiten. Das wünschen sich viele junge Menschen in ihren Zwanzigern und Dreißigern. Doch oft kommt das Leben dazwischen: ein Umzug in eine andere Stadt, ein neuer Job, die eigene Familie oder ganz einfach Alltagsstress. So werden aus spontanen Roadtrips

seltene Ausflüge, die streng durchgeplant sind. Jede gemeinsame Stunde ist wertvoller denn je.

Doch während der Fahrt in einem herkömmlichen Auto kann diese Zeit kaum als Gemeinschaft erlebt werden. Der Fahrer ist auf den Verkehr konzentriert und weitgehend von Gesprächen ausgeschlossen, während die Gruppe dicht gedrängt nebeneinandersitzt. Und hat man das Ziel erreicht, bleibt das Auto ein Ort ohne Mehrwert. Picknickdecken oder Sitzmöglichkeiten müssen separat mitgebracht werden. Sollte es regnen, wird das Zusammensein schnell ungemütlich.

ZENSACTION verändert genau das. Dieses Fahrzeug verbindet Fahrt und Aufenthalt zu einem einzigen Erlebnisraum. Schon während der Fahrt entsteht Raum für den Austausch gemeinsamer Erinnerungen, ohne dass jemand außen vor bleibt. Der Innenraum lässt sich flexibel gestalten, ob große Liegefläche oder Tisch für Spieleabende, alles passt sich den Bedürfnissen an.

Auch am Zielort bleibt ZENSACTION ein gemütlicher Treffpunkt: ein Picknick draußen mit integrierter Decke, ein Filmabend oder Spielen im geschützten Fahrzeug, alles ist möglich.

ZENSACTION verwandelt Mobilität in ein bewusstes Gemeinschaftserlebnis. Es schafft eine Atmosphäre von Freiheit, Geborgenheit und Vertrautheit und bringt Freunde oder Familie wiederzusammen, egal, wie hektisch der Alltag ist.



Luka Hucke // luka.hucke@student.reutlingen-university.de



Lara Marschall // lara.marschall@student.reutlingen-university.de

Projekt "Family on the Move"

„THE HUMAN PROJECT“



Präzision zwischen Analog und Digital

Wie gestaltet man ein Fahrzeuginterieur, das den unterschiedlichen Ansprüchen dreier Generationen zugleich gerecht wird – funktional, formal und emotional?

Dieser Frage widmet sich das Masterprojekt „*Family on the Move*“, entwickelt im Studiengang Transportation Interior Design. Das Konzept zielt auf ein Mehrgenerationenfahrzeug, das zeitlos gestaltet ist und sich durch hohe räumliche Anpassungsfähigkeit auszeichnet.

Im Fokus des Entwurfs steht ein reduziertes, modular aufgebautes Interieur, das generationenübergreifend funktioniert. Die klare Linienführung, inspiriert von klassischen Braun-Produkten, zieht sich durch alle Komponenten – vom Sitz über das Dashboard bis zur Mittelkonsole. Große Volumina werden additiv und mit hoher Präzision gestaltet, ohne den Raum zu überfrachten. Materialtrennungen, funktionale Details und grafische Zurückhaltung sorgen für Klarheit und Orientierung.

Zentrales Element ist der multifunktionale Sitz, der durch unterschiedliche Positionen auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen reagiert – von der erhöhten Einstiegshilfe bis zur entspannten Recliner-Position. Eine verstellbare Lenksäule, smarte Stauraumlösungen und flexible Raumnutzung machen das Fahrzeug anpassbar für Alltag, Reisen oder spontane Aktivität.

Auch die Detailebene spricht verschiedene Zielgruppen an: Analoge Anzeigen im Retro-Look werden mit digitalen Funktionen kombiniert – etwa durch ein Kombiinstrument, das als magnetische Smartphone-Ladefläche dient, ohne das klassische Ziffernblatt zu verlieren.

Family on the Move ist ein Plädoyer für eine ruhige, klare und generationenübergreifend lesbare Gestaltung, die technische Innovation und gestalterische Zurückhaltung miteinander verbindet – und zeigt, wie Innenraumdesign gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitgestalten kann.

Nils Weber // nils.weber@student.reutlingen-university.de

Projekt "we are family – together on the move"

„THE_HUMAN_PROJECT“



Ein Fahrzeug für alle Generationen

In vielen Familien teilen sich heute mehrere Generationen ein einziges Fahrzeug – aus Platzgründen, ökologischer Verantwortung oder weil sich die Lebensrealitäten wandeln. „THE HUMAN PROJECT“ greift diese Entwicklung auf und entwirft ein Fahrzeuginterieur, das die Bedürfnisse von Großeltern, Eltern und jungen Erwachsenen gleichermaßen berücksichtigt.

Während ältere Nutzer*innen Wert auf Übersichtlichkeit, einfache Bedienung und Komfort legen, wünschen sich jüngere mehr Personalisierung und digitale Konnektivität. Das Konzept schafft eine modulare Lösung: Eine analoge, reduzierte Basisversion, die durch persönliche Geräte – etwa das Smartphone – individuell erweitert werden kann.

Dabei wird bewusst auf vertraute Formen, langlebige Materialien und ein ruhiges Design gesetzt.

Inspirationen aus der Produktgeschichte – von Braun-Geräten bis hin zu klassischen Möbelobjekten – sorgen für emotionale Bindung über alle Altersgruppen hinweg.

„THE HUMAN PROJECT“ ist ein Vorschlag für eine inklusive, nachhaltige Mobilität. Ein Fahrzeug, das sich an seine Nutzer*innen anpasst.



Phillip Widemann

phillip.wiedemann@student.reutlingen-university.de

Projekt "Lenkeinheit"

„Steer X“



EINE LENKEINHEIT MIT HANDBREMSE

Meine Lenkeinheit richtet sich an junge Mountainbikerinnen, die im Alltag wie auf dem Trail Wert auf Abenteuer und Spaß, aber auch Sicherheit legen. Oft fehlt ihnen eine Möglichkeit, sich auf ihr anspruchsvolles Hobby vorzubereiten – vor allem, wenn schnelle Reaktionen gefragt sind.

Die entwickelte Lenkeinheit für die Marke Dodge RAM verbindet daher klassisches Autofahren mit einer integrierten Handbremse wie bei einem Fahrrad oder Bike. Durch die Nutzung dieser wird gezielt die Griffkraft und Reaktionszeit trainiert. Damit wird das Lenkrad zum aktiven Teil der Vorbereitung auf das Hobby – sowohl körperlich als auch mental.

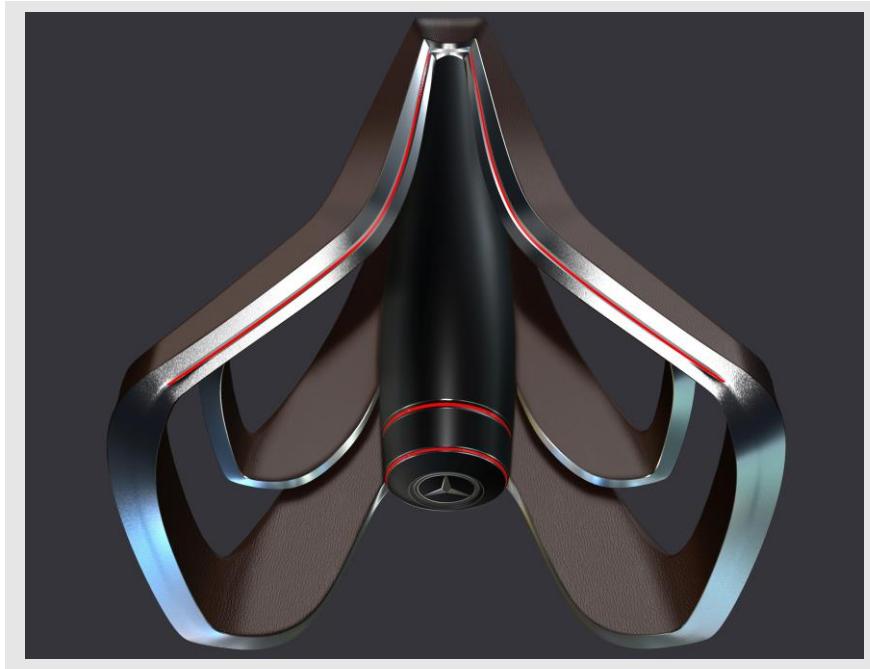
Das Design spiegelt dabei durch Form, Funktion und Material die Emotionen Sicherheit und Bereitschaft wider. Es soll die Nutzerin stärken – auf der Straße und dem Trail.



Johanna Brinkmann // johanna.brinkmann@student.reutlingen-university.de

Projekt "Lenkeinheit"

„Maybach MONARCH“



Lenkrad mit integrierter Wetteranzeige – klassisch im Charakter, modern in der Funktion

Julius Nossoll Testorf,
Transportation Interior Design, HS Reutlingen

Das vorgestellte Lenkradkonzept vereint moderne Technologie mit klassischer Formensprache. Es informiert den Fahrer

passiv über bevorstehende Wetterveränderungen – durch integrierte LED-Lichtleisten am Lenkkranz und im Zentrum, deren Farben die Wetterlage der nächsten Stunden anzeigen. Die Informationen sind jederzeit sichtbar, ohne zusätzliche Anzeigen oder aktive Abfragen.

Die Gestaltung basiert auf dem Prinzip eines inneren Kerns, der von einer offenen, rahmenden Struktur gehalten wird. Ein „V“- bzw. „Y“-förmiges Motiv prägt sowohl die äußere Kontur als auch die innenliegende Schaltstruktur – und wird durch die Lichtintegration zusätzlich betont.

Das ergonomische Design erlaubt variable Griffpositionen, kombiniert weiche Radien mit klaren Übergängen und verbindet warme Lederflächen mit kühlen Aluminiumdetails. Drei CMF-Varianten (Sentinel, Senator, Monarch) übersetzen das Konzept atmosphärisch in unterschiedliche Anmutungen – von technisch-elegant bis souverän-zurückhaltend.

Zielgruppe sind anspruchsvolle Nutzer mit Sinn für Ruhe, Qualität und Effizienz – z. B. Yachtbesitzer, die Wert auf intuitive Lösungen und ästhetisches Ambiente legen.

Das Lenkrad wurde als Semesterprojekt im zweiten Studiensemester entwickelt und umfasst Formfindung, Clay-Phase, CAD-Ausarbeitung sowie konzeptuelles CMF-Design.



Julius Nossoll Testorf // juliusnt@icloud.com

Projekt "Lenkeinheit"

„Ensō“



Ensō – Eine Lenkeinheit, die designend wurde, um die Welt zu erkunden

Im Kern der Gestaltung lag das Ziel, das Smartphone in einen funktionalen Bildschirm zu verwandeln.

Aktive, Abenteuerliche junge Erwachsene bauen Verbindung über eine Leidenschaft, die weit über den Sport des Mountainbikens hinausgeht. Es ist ein Ausdruck von Freiheit, Gemeinschaft und Adrenalin auf unbekannten Strecken in wilder Natur. Aber wer sich in das Abenteuer stürzt, kann leicht die Orientierung verlieren. Genau hier wird das Smartphone zum persönlichen Wegweiser, immer informiert, immer verbunden und immer bereit für das nächste Abenteuer.

Die Nutzer:innen befestigen ihr eigenes Gerät über einen Magneten an der Lenkeinheit, dieser ermöglicht gleichzeitig auch kabelloses Laden. Über Bedienelemente am Lenkkranz lässt sich der Bildschirm sicher und intuitiv steuern, um z.B. das Navigationssystem aufzurufen oder die Musikauswahl.

Gestaltet wurde das Konzept in Anlehnung an den offenen Kreis der japanischen Zen-Kalligrafie „Ensō“. Das Symbol steht für Stärke, Eleganz, das weite Universum und den Moment, insbesondere in der offenen Form drückt es Bewegung und das Überwinden von Grenzen aus. Es inspiriert dazu neue Wege zu finden, genau wie meine Lenkeinheit. Die Dynamik des oben geöffneten Kreises findet sich auch in der Form meiner Lenkeinheit wieder.

Da die Zielgruppe sehr naturbezogen ist, lag die Inspiration am Lagerfeuer, als Symbol für Gemeinschaft und Abenteuer, für das CMF-Konzept sehr nahe. Die Trim-Varianten „Forest“, „Campfire“ und „Charcoal“ stehen für die jeweils unterschiedlichen Lebensphasen eines Feuers, von der Natur, über die Flamme bis zur glühenden Asche.



Valerye Emter // valerye.emter@gmail.com

Projekt "Lenkeinheit"

„Halo“



HALO ist ein Lenkradkonzept für eine junge, urbane Zielgruppe: sportlich aktive Männer, die sich in einer engen Gemeinschaft über ihre Leidenschaft für Parkour verbinden. Sie

sind ständig in Bewegung – springen, greifen, stützen sich ab. Ihre Hände sind dabei stark belastet und oft überreizt. Was ihnen fehlt, ist ein Moment der Regeneration, insbesondere dann, wenn sie vom Training ins Auto steigen. Das Lenkrad HALO greift genau dieses Bedürfnis auf. Im Griffbereich sind unsichtbar unter dem Leder Massage-Noppen integriert, die gezielt Reflexzonen der Hand stimulieren. Die Zonen werden durch sanfte mechanische Bewegung aktiviert. Die Massagefunktion ist adaptiv und per Touch steuerbar. Das Design ist dynamisch, sportlich, aber zugleich ruhig und regenerativ. In Kombination mit einem progressiven Materialkonzept und klarer Linienführung orientiert sich HALO an der Designsprache von KIA. Durch sein funktionales und emotionales Design schafft HALO einen neuen Raum im Fahrzeug, einen Ort, an dem sich Fahrer: innen nach körperlicher Aktivität spürbar erholen können. Es ist nicht nur ein Lenkrad, sondern ein Ruhepol inmitten urbaner Energie. HALO bringt Regeneration in die Hand, dort, wo Bewegung beginnt.



Amanda Willmann // Amanda.Willmann@icloud.com

Projekt "Lenkeinheit"

„CUPRA MONOLITH“



Cupra Monolith

Im Rahmen dieses Semesterprojekts habe ich, Kubilay Onmaz, an der Hochschule Reutlingen im Studiengang Transportation Interior Design, die Lenkeinheit Cupra Monolith gestaltet – ein

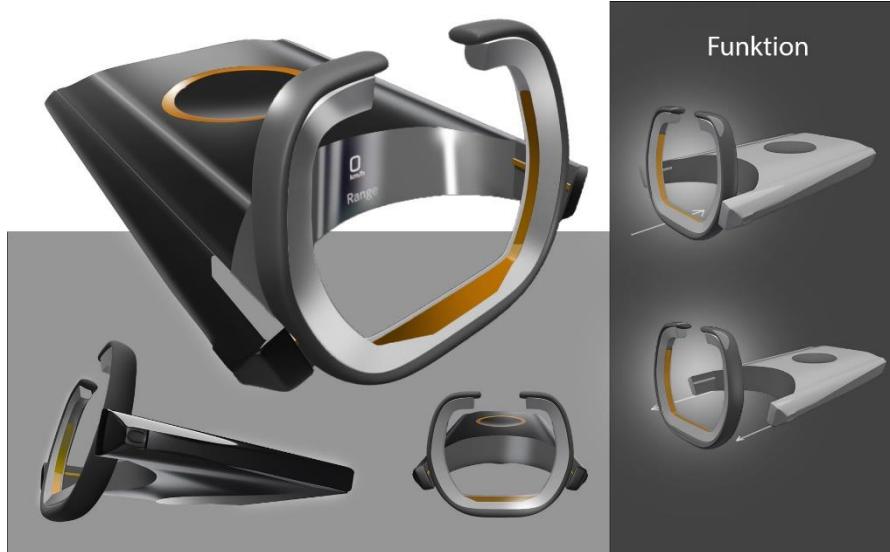
brutalistisches, skulpturales Statement, das nicht gefallen muss, sondern für etwas steht. Ein Werkzeug, nicht nur zum Lenken, sondern dafür gemacht, die zentralen Bedürfnisse seiner Nutzer zu erfüllen: Geschwindigkeit und Ruhe – beides zugleich. Entwickelt für eine Generation, die zwischen Beton und Stahl groß geworden ist – mit klaren Linien, rauen Oberflächen und einem Gefühl für Materialität und Kontrolle. Der Name ist kein Zufall: Der Monolith steht für Masse, Beständigkeit, Unverrückbarkeit – und gewinnt durch seine architektonisch inspirierten Kanten eine stille, aber spürbare Dynamik. Kantig, roh, ehrlich. Jede Fläche hat Gewicht, jede Kante Haltung. Sein variabler Durchmesser macht ihn nicht nur anpassbar, sondern gibt dem Nutzer das Werkzeug in die Hand, Kontrolle situativ neu zu definieren – physisch und visuell



Kubilay Mikail Onmaz // Kubilayonmaz@icloud.com

Projekt“Lenkeinheit”

„Control X“



Die Lenkeinheit mit dem Titel "Control X" richtet sich an die Zielgruppe Mountainbiker.

In meinem Fall sind es drei junge Frauen, die in Kanada gemeinsam in einer WG wohnen. Ihre Freizeit verbringen sie auf den Mountainbike Trails.

Um von den Trails nach Hause zu kommen,

müssen sie mit dem Auto fahren. Das Problem dabei ist, dass die vom Mountainbiken verschmutzten Hände an das saubere Lenkrad kommen, und so der Lenkkranz verunreinigt wird. - Meine Lenkeinheit behandelt genau dieses Problem.

Als Lösung überlegte ich mir eine Lenkeinheit, bei der der Lenkkranz abgenommen werden kann.

Diesen Lenkkranz kann man dann bequem in die Spülmaschine geben und nach dem Trocknen wieder auf die Streben stecken.

Der Lenkkranz lässt sich ganz einfach durch Betätigen zweier Knöpfe abnehmen und er rastet ebenso einfach beim Aufstecken wieder ein. Zur Absicherung sind zwei Knöpfe angebracht. Das heißt, erst wenn beide Knöpfe gleichzeitig gedrückt werden, kann der Kranz abgenommen werden.

Durch diese Absicherung wird verhindert, dass sich der Lenkzahn während der Fahrt aus Versehen löst und möglicherweise herunterfällt.

Die Zielgruppe der Mountainbiker kann durch die Funktion des abnehmbaren Lenkkranzes das Lenkrad ohne Sorge bedienen. Denn der Lenkkranz kann abgenommen, gewaschen und wieder aufgesteckt werden.

Mountainbiker müssen sich in Zukunft keine Gedanken mehr darüber machen, wie sie nach Hause kommen, ohne das Lenkrad ihres Fahrzeugs dauerhaft zu verschmutzen.



Max Maissenbacher // max.maissenbacher@gmx.de

Projekt "Lenkeinheit"

„Driftline“



Driftline – der Moment, in dem Meer und Land aufeinandertreffen. Eine Grenze, ein Übergang, an dem sich Bewegung und Ruhe begegnen. Genau an dieser Linie setzt das Lenkradkonzept an. Es richtet sich an Yachtbesitzerinnen und Yachtbesitzer, deren Lebensstil von dieser

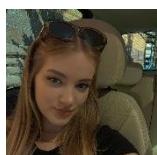
Balance geprägt ist - zwischen technischer Kontrolle und kultivierter Gelassenheit, zwischen Funktion und Form.

Das Lenkrad verkörpert diesen Übergang. Es ist nicht nur ein Werkzeug zur Steuerung, sondern ein ruhender Pol in einem bewegten Umfeld. Durch ein präzise abgestimmtes Magnetfeldsystem lassen sich metallische Gegenstände scheinbar schwerelos in der Mitte des Lenkrads fixieren: ein Ort für Ordnung, Sicherheit und Sichtbarkeit ohne Ablenkung.

Gestalterisch spiegelt das Lenkrad die Werte der Zielgruppe wider: dezente Eleganz, technische Raffinesse und ein tiefes Verständnis für Material und Proportion. Jeder Griffbereich ist ergonomisch durchdacht und jede Fläche bewusst reduziert.

Die technische Innovation bleibt im Hintergrund und wirkt dennoch spürbar. Der justierbare Magnetmechanismus reagiert sensibel und ist justierbar.

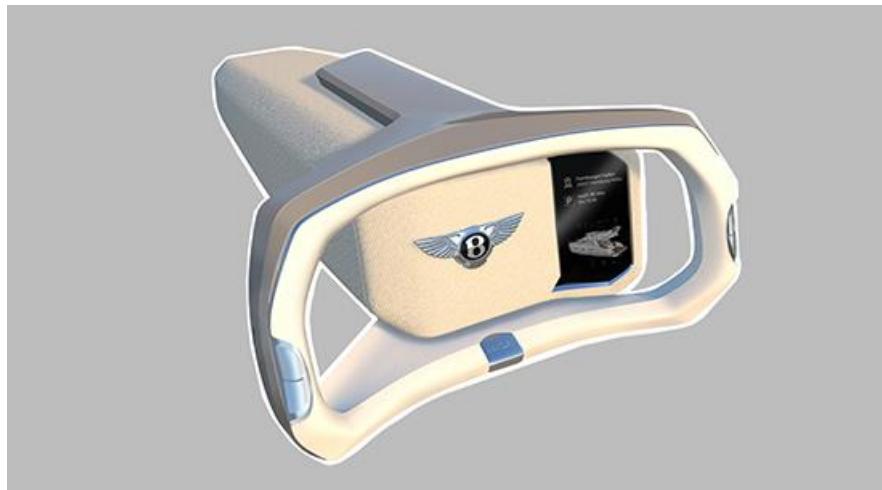
So entsteht nicht nur ein funktionales Bedienelement, sondern ein Symbol für Orientierung, Ruhe und unaufdringlichen Luxus.



Lorena Joanna Lambor // Lorena.lambor@student.reutlingen-university.de

Projekt „Lenleinheit“

„anchor“



Bei meinem Projekt „anchor“ handelt es sich um eine Lenleinheit mit integriertem Bildschirm, die speziell für Yachtbesitzer gestaltet wurde.

Wenn sie ihre Yacht in einem vollen, unübersichtlichen Hafen abstellen und mit dem Auto unterwegs sind, fehlt ihnen oft der Überblick über den aktuellen Zustand und den genauen Standort ihres Schiffes.

Genau hier hilft „anchor“: der Bildschirm im Lenkrad zeigt die wichtigsten Informationen zur Yacht - wie zum Beispiel den Standort in Echtzeit oder die verbleibende Liegedauer im entsprechenden Hafen - sodass die Yachtbesitzer auch von unterwegs einen guten Überblick behalten.

Der Bildschirm gibt der Zielgruppe die Sicherheit, die Yacht nicht zu verlieren. Wie ein echter Anker auch, nur dass man nicht physisch an Bord sein muss.

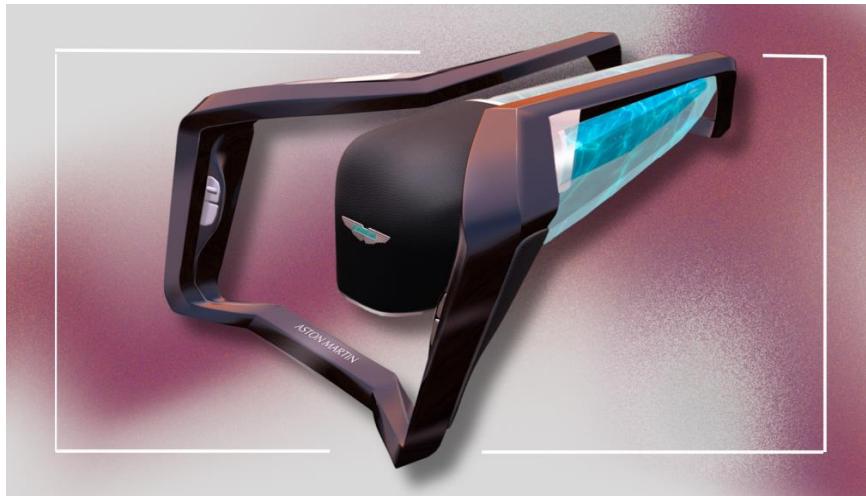
Ein digitaler Anker sozusagen, der dafür sorgt, dass die Yachtbesitzer ihre Zeit an Land entspannter nutzen können.



Marie Strunk // marie.strunk1@gmail.com

Projekt "Lenkeinheit"

„Composure“



Bei dem Concept

„Composure“ handelt es sich im Rahmen des zweiten Bachelors Semester um eine Lenkeinheit, die das automobile Steuern neu denkt: Eine Lenkeinheit, die den Fahrenden in eine Atmosphäre von Weite, Gelassenheit und maritimem Luxus

eintauchen lässt – inspiriert vom Gefühl des Segelns auf offener See.

Im Zentrum des Projekts steht die Idee, den Stress klassischer Fahrten durch ein multisensorisches Erlebnis zu ersetzen. Das Innovative Lenkrad enthält ein integriertes Wasserbecken, dessen Oberfläche optisch, wie das ruhige, offene Meer wirkt – Reflektion und Tiefe lassen eine fast meditative Ruhe entstehen.

Das Konzept ist maßgeschneidert für anspruchsvolle Nutzer: William, 42, ein britischer Gentleman mit einer Leidenschaft für Segelyachten und Luxusautos. Für ihn ist Autofahren nicht nur Fortbewegung, sondern Ausdruck von Stil, Status und Stimmung. Diese Persona spiegelt eine Zielgruppe wider, die zwischen Ästhetik und Funktionalität lebt und die Ruhe des Meeres auf dem Heimweg nicht missen will.

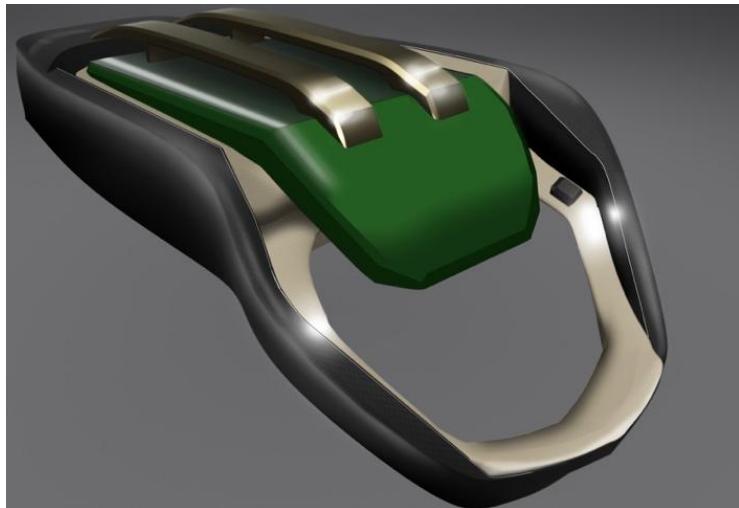
„Composure“ ist mehr als sein Lenkrad – es ist ein emotionales Interface zwischen Fahrer und Fahrzeug, zwischen Straße und Sehnsucht.



Pia Sophie Wendel // piasowe@gmail.com

Projekt "Lenkeinheit"

„CLNR“



Mit dem Semesterprojekt CLNR, einer innovativen Lenkeinheit, wird auf die Bedürfnisse junger Mountainbiker im Alter von 18-25 Jahre eingegangen. Jeder der nach einem langen Mountainbike-Tag ins Auto steigt, kennt das unwohle Gefühl von Matsch und Staub im Gesicht und schwitziger Haut. Mit der Lenkeinheit CLNR werden diese Probleme bekämpft, um für eine angenehme Heimreise zu sorgen.

Mit einer unauffälligen Box direkt hinter dem Lenkkranz, ist Sie immer griffbereit und zugleich nicht störend in ihrer Wahrnehmung. Die Box enthält alle nötigen Reinigungsmittel um sich schnell und ohne großen Aufwand frisch zu fühlen.

Die Griffe der Box sind ebenfalls so designt, dass Sie die Lenkeinheit ergänzen und nicht negativ auffallen. Durch die Griffe lässt sich die Box einfach herausheben. Ein Magnetmechanismus, der sich bei dem Start des Motors aktiviert, sorgt dafür, dass die Box fest an ihrer Position bleibt und nicht während der Fahrt hin und her rutscht.

Auch die Materialität ist nicht willkürlich ausgesucht. Die Kombination von technischen- und natürlichen Materialien, bietet ein zugleich warmes und gemütlichen Gefühl, während es auch alle funktionalen Aspekte abdeckt. Dies widerspiegelt auch die Zielgruppe, bei denen der Outdoor-Lifestyle eine prägende Rolle spielt, jedoch immer in Verbindung zu dem modernen Lifestyle steht, abseits ihres Hobbys, Mountainbiken.

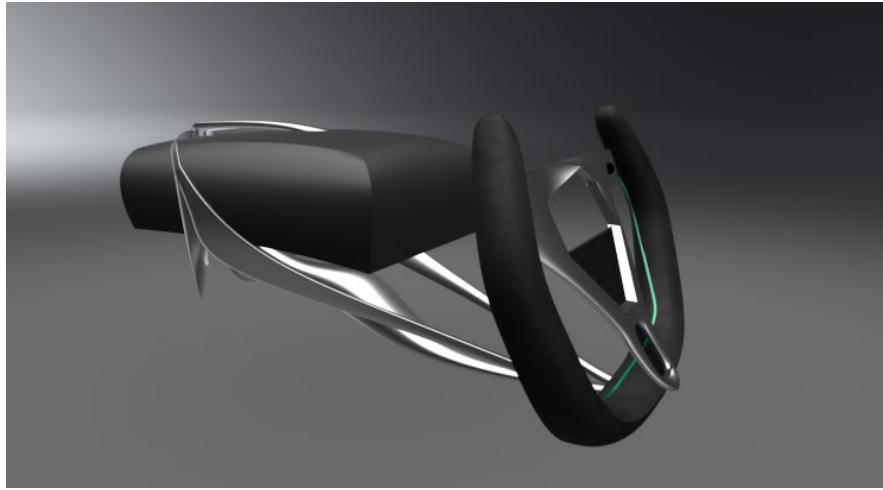
CLNR soll den Mountainbikesport revolutionieren, in dem einem unvermeidbaren Probleme abgenommen werden und man sich nach einem langen Tag mit dem Mountainbike auf eine sichere und angenehme Heimfahrt freuen kann.



Jonathan Billing // Jonathan.Billing@Student.Reutlingen-University.DE

Projekt "Lenkeinheit"

„AEROGRIP“



Dieses Fahrzeugkonzept richtet sich an junge, sportliche Frauen, die Mountainbiken als zentrales Element ihres Lebensstils begreifen. Auf dem Weg zu ihren Trails wünschen sie sich nicht nur Komfort, sondern auch smarte Unterstützung – vor allem bei unsicherer Wetterlage oder nach

Unwettern, wenn Sicherheit und Tourenplanung besonders kritisch sind. Das Lenkrad bildet dabei die zentrale Schnittstelle: Es informiert in Echtzeit über Wetterbedingungen und Trailstatus – direkt im Sichtfeld, integriert in den Fahrfluss. Über präzise Visualisierungen warnt es frühzeitig vor gesperrten, matschigen oder gefährlichen Trails und schlägt automatisch alternative Routen oder Trail-Spots vor – individuell abgestimmt auf Können, Wunschprofil und aktuelle Bedingungen. Gestalterisch vereint das Lenkrad Leichtigkeit und Präzision. Die schwebende Optik entsteht durch eine gezielte Trennung zwischen Speichen und Kranz, wodurch es fast losgelöst im Raum wirkt. Fließende Übergänge, sportlich-spannungsvolle Linien und eine moderne Negativform im unteren Bereich vermitteln Dynamik, Kontrolle und Freiheit – die zentralen Werte der Zielgruppe.

So entsteht nicht nur ein funktionales Bedienelement, sondern ein Symbol für Orientierung, Sicherheit und Vorfreude – noch bevor das Abenteuer beginnt.



Sila Dilara Tortos // tortos.sila@gmail.com